

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLLGEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

*** Gesetz Nr. 1 *) t**

AUFHEBUNG NAZIONALSOZIALISTISCHER GESETZE

Um die Grundsätze und Lehren der NSDAP aus dem deutschen Recht und der Verwaltung innerhalb des besetzten Gebietes auszurotten, um für das deutsche Volk Recht und Gerechtigkeit wiederherzustellen und den Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz wieder einzuführen, wird folgendes verordnet:

ARTIKEL I

1. Die folgenden nationalsozialistischen Grundgesetze, die seit dem 30. Januar 1933 eingeführt wurden, sowie sämtliche Ergänzungs- und Ausführungsgesetze, Vorschriften und Bestimmungen, verlieren hiermit ihre Wirksamkeit innerhalb des besetzten Gebietes:

(a) Gesetz zum Schutze der nationalen Symbole vom 19. Mai 1933, RGBI 1/285.

(b) Gesetz gegen die Neubildung von Parteien vom 14. Juli 1933, RGBI 1/479.

(c) Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933, RGBI 1/1016.

(d) Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934, RGBI 1/1269.

(e) Reichsflaggengesetz vom 15. September 1935, RGBI 1/1145.

(f) Hitlerjugendgesetz vom 1. Dezember 1936, RGBI 1/993.

(g) Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935, RGBI 1/1146.

(h) Erlaß des Führers betreffend die Rechtsstellung der NSDAP vom 12. Dezember 1942, RGBI. 1/733.

(j) Reichsbürgergesetz vom 15. September 1935, RGBI 1/1146.

2. Weitere nationalsozialistische Gesetze werden durch die Militärregierung zu dem in der Einleitung genannten Zweck außer Kraft gesetzt werden.

*) Vergleiche nunmehr die Gesetze Nr. 1 и 11 des Kontrollräte unter D!